



Protokollauszug
12. Sitzung vom 11. Juni 2018

158/2018 20.10 Verein Standortförderung Limmattal, Auflösung
Austritt aus dem Verein

1. Ausgangslage

Mit Beschluss vom 27. August 2007 stimmte der Stadtrat dem Beitritt zum Verein "Standortförderung Limmattal" (als Gründergemeinde) zu und beschloss eine jährliche Finanzierung von Fr. 1.20 pro Einwohner und Fr. 0.80 pro Arbeitsplatz ab 2008.

Zu den Hauptaufgaben des Vereins gehören folgende Aktivitäten:

- Anlaufstelle für Grossprojekte von regionalem Interesse,
- Koordinierung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Standortgemeinden und der Wirtschaft,
- Seismograf für Entwicklungen und Trends in der Region sowie Botschafter und Türöffner für überregionale Anliegen,
- Bekanntmachen der Region Limmattal und der Wohnlage durch eine klare und aussagekräftige Werbung,
- Unterstützung der Organisation von Grossanlässen wie Gewerbeschauen und Messen von regionaler Bedeutung,
- Aktive Vernetzungsarbeit mit verschiedenen Regionen, Kantonen, Greater Zurich Area und dem nahen Ausland,
- Zusammenarbeit mit den lokalen Standortförderungen.

Im Jubiläumsjahr "10 Jahre Verein Standortförderung Limmattal" kann der Verein auf eine äusserst intensive und erfolgreiche Zeit zurückblicken. Die Mitgliedergemeinden konnten von der Vereinstätigkeit profitieren. Im Verlauf der nächsten Jahre werden sich die Rahmenbedingungen im Limmattal jedoch wie folgt verändern:

- Stärkere Tendenz zum funktionalen Raum über die Kantonsgrenze hinaus,
- Raumplanung, Positionierung, Projekte,
- Zunehmende Anzahl von Anspruchsgruppen: Öffentliche Organisationen, Private Unternehmen, Interessensgruppierungen,
- Raschere Reaktions- und Entscheidungsphasen (sind bei der Vereinsform schwerfälliger),
- Digitalisierung,
- Keine globalen Tätigkeiten einer regionalen Standortförderung, sondern massgeschneiderte Angebote an Städte und Gemeinden.

Für die Standortförderung Limmattal hat sich in der Folge die Beantwortung von wesentlichen Fragen aufgedrängt:

- Perimeter-Definition: Ist eine Beschränkung auf den zürcherischen Teil des Limmattals zweckmässig?
- Aufgaben, Synergien-Nutzung: Wie können Überschneidungen verhindert werden?
- Welche Organisationsform ist am zweckdienlichsten?

2. Strategieüberprüfung und Neuausrichtung

Die Standortförderung Limmattal setzte im Rahmen eines Strategie-Reviews eine breit abgestützte Spurgruppe ein. Diese setzte sich im Wesentlichen aus Vertretungen folgender Organisationen zusammen: Standortförderung Limmattal, regionale Projektschau, Limmatstadt, ZPL, Arealentwickler, Gemeinden, Standortförderung Kanton Zürich, Gewerbeverband Limmattal, Wirtschaftsverbände etc. Der Prozess wurde durch die Universität St. Gallen und die kommunalen Standortförderer begleitet. Im Rahmen von drei Workshops im Verlaufe des Jahres 2017 wurden die vorstehend genannten Fragen reflektiert und Erkenntnisse zu Funktion sowie Form einer regionalen Standortförderung erarbeitet und an den Vorstand der Standortförderung Limmattal übergeben. Die wichtigsten Erkenntnisse präsentieren sich wie folgt:

- Räumlicher Perimeter: Limmattal, von Bellevue bis Wasserschloss,
- Standortförderung als gemeinsame Aufgabe von Politik und Wirtschaft,
- Wesentliche Aufgaben: Standortmarketing und Positionierung der Region, Standortpolitik in Koordination mit den Planungsorganisationen sowie Fachkräfte- und Jungunternehmerförderung,
- Zu gewährleisten: Wirkungsorientierung, Steuerung auch durch die öffentliche Hand, Transparenz, Corporate Governance.

Der Vorstand der Standortförderung Limmattal hat diese Erkenntnisse diskutiert und zwei wesentliche Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Einerseits wäre eine Anpassung der Standortförderung Limmattal mit folgenden Schwerpunkten denkbar:

- Standortförderung Limmattal inkl. Organisationsform neu ausrichten,
- Aktivitätsperimeter erweitern,
- Aufgaben und Strukturen anpassen,
- Koordination und Kooperation mit weiteren Gefässen,
- Verschmelzung der Stärken der Standortförderung Limmattal mit bestehenden regionalen Gefässen.

Andererseits besteht mit der Limmatstadt AG eine Unternehmung, welche die Erkenntnisse der Spurgruppe bereits heute breit abdeckt. Die Überführung der Standortförderung Limmattal in die Limmatstadt AG bietet den grösstmöglichen Mehrwert für die heutigen Mitglieder der Standortförderung Limmattal. So bestehen seitens Limmatstadt AG bereits Leistungsangebote für Private und Unternehmungen. Ein Leistungsangebot für die Gemeinden wurde in den vergangenen Monaten erarbeitet und liegt mittlerweile auch vor.

In der Folge hat der Vorstand der Standortförderung Limmattal beschlossen, dass er der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober 2018 den Antrag stellen wird, den Verein "Standortförderung Limmattal" aufzulösen und seine Stärken mit der Limmatstadt AG zu vereinen. Ab 2019 soll die Standortförderung im Limmattal durch die Limmatstadt AG erfolgen, aus einer Hand und schlagkräftig.

3. Austritt aus dem Verein

Die Argumentation und der Beschluss des Vorstandes der Standortförderung Limmattal erscheinen nachvollziehbar und sinnvoll. Mit der Limmatstadt AG ist deshalb eine noch zu verhandelnde Leistungsvereinbarung ab dem Jahr 2019 abzuschliessen.

Gemäss Art. 5 der Statuten der Standortförderung Limmattal erfolgt der Austritt von Gemeinden und Verbänden durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand. Er ist nur auf das Jahresende möglich und muss spätestens sechs Monate im Voraus erklärt werden. Das austretende Mitglied bleibt für das laufende Jahr beitragspflichtig. Demnach hat der Stadtrat den Austritt bis 30. Juni 2018 zu beschliessen.

Weitere Mitgliedsgemeinden der Standortförderung Limmattal werden dem Vernehmen nach ihren Exekutiven ebenfalls beantragen, den Austritt per Ende Juni auf Ende Dezember 2018 zu beschliessen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Stadt Schlieren tritt per 31. Dezember 2018 aus dem Verein "Standortförderung Limmattal" aus.
2. Der Standortförderer wird beauftragt, die Leistungsvereinbarung mit der Limmatstadt AG auf 1. Januar 2019 zu finalisieren und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Mitteilung an
 - Standortförderung Limmattal, Riedstrasse 6, 8953 Dietikon, eingeschrieben
 - alle Mitgliedergemeinden
 - Stadtschreiberin
 - Standortförderer
 - Archiv

Status: zeitlich befristet nicht öffentlich

Stadtrat Schlieren

Toni Brühlmann
Stadtpäsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin